



Am 14. Mai 2015 (Christi Himmelfahrt) treffen sich traditionell die Forwarder- und Harvesterfahrer auf der LIGNA in Hannover, um den Niedersachsenmeister zu ermitteln. Mit schwerem Gerät müssen Holztürme gebaut und Baumstämme durch einen Parcours bewegt werden. Erstmals gibt es dabei in diesem Jahr auch einen Forwarder-Frauen-Cup. Im vorliegenden Interview spricht Reinhard Mietschke vom Niedersächsischen Forstlichen Bildungszentrum über die Wettbewerbe und verdeutlicht, worum es genau geht und worauf es ankommt.

Leadin

Am 14. Mai 2015 (Christi Himmelfahrt) treffen sich traditionell die Forwarder- und Harvesterfahrer auf der LIGNA in Hannover, um den Niedersachsenmeister zu ermitteln. Mit schwerem Gerät müssen Holztürme gebaut und Baumstämme durch einen Parcours bewegt werden. Erstmals gibt es dabei in diesem Jahr auch einen Forwarder-Frauen-Cup. Im vorliegenden Interview spricht Reinhard Mietschke vom Niedersächsischen Forstlichen Bildungszentrum über die Wettbewerbe und verdeutlicht, worum es genau geht und worauf es ankommt. Tim Kuchenbecker hat sich mit ihm unterhalten.

Reinhard Mietschke antwortet auf folgende Fragen:

1. Was steckt hinter den Niedersächsischen Forwarder-Meisterschaften?
2. Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr auch den Forwarder-Frauen-Cup?
3. Wie viele Frauen sind denn mit dabei?
4. Was für Disziplinen gibt es?
5. Was würden Sie sagen, ist das Schwierigste hier auf der LIGNA, auf der ja auch zig tausend Besucher vorbeischauen?
6. Wie konnten sich die Teilnehmer im Vorfeld qualifizieren ? wie viele Männer sind mit dabei?
7. Was sind das für Maschinen mit denen die Teilnehmer den Parcours absolvieren müssen?
8. Die Niedersächsischen Landesforsten tragen den Wettbewerb aus?
9. Was macht das Niedersächsische Bildungszentrum?
10. Was bekommen die Gewinner und geht es für die eigentlich weiter, wenn sie Niedersachsenmeister sind?